

## Curriculum Sekundarstufe II

### Unterrichtsvorhaben EF (Einführungsphase) – Erftgymnasium Bergheim

#### Übersichtsraster

Einführungsphase (EF) 1.Hj.: Halbjahresthema: „Wer bin ich – was leitet meinen Weg?“	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: Ebenbild Gottes – Freifahrtschein oder vorgegebener Fahrplan?</b></p> <p><i>Der Mensch und seiner Aufgabe inmitten der Schöpfung</i></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild</li><li>◆ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: „Wofür lohnt es sich zu leben?“ Der Mensch im Umgang mit der Schöpfung – Handeln im Spannungsfeld von Weltgestaltung und Weltzerstörung</b></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>◆ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben</li><li>◆ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild</li></ul>

**Einführungsphase (EF) 2.Hj.: Halbjahresthema:**

**„Wohin gehöre ich – was schenkt mir Hoffnung zum Leben?“**

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** „Wohin gehöre ich?“ – Der Mensch zwischen Autonomie und sozialer Zugehörigkeit – Der christliche Glaube stellt in die Gemeinschaft der Glaubenden

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden
- ♦ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** „Nach mir die Sintflut?“ – Der Mensch zwischen Zukunftsangst und Zukunftsvisionen – Christlicher Glaube verweist auf die Hoffnungsperspektive des Bundes Gottes mit seiner Schöpfung

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ♦ Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen
- ♦ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

**Summe Einführungsphase: ca. 80 Stunden**

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase (EF) 1.Hj. - Halbjahresthema:

#### „Wer bin ich – was leitet meinen Weg?“

##### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema: Ebenbild Gottes – Freifahrtschein oder vorgegebener Fahrplan?**

**Der Mensch und seiner Aufgabe inmitten der Schöpfung**

##### **Kompetenzen:**

*Wahrnehmungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen
- ◆ benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen.1-11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen
- ◆ beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen
- ◆ identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“

##### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: „Dürfen wir alles, was wir können?“ – Der Mensch zwischen Weltgestaltung und Weltzerstörung – Biblisch-theologische Leitlinien zum Umgang des Menschen mit der Schöpfung**

##### **Kompetenzen:**

##### **Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen
- ◆ identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“
- ◆ unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen

### *Deutungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her
- ◆ erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund
- ◆ stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann – dar
- ◆ stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Umwelt dar

### **Urteilskompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen
- ◆ beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab
- ◆ beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen

### *Deutungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen
- ◆ stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her
- ◆ stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen dar

### **Urteilskompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab
- ◆ beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen
- ◆ beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen

<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild</li> <li>◆ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben ...</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben ...</li> <li>◆ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>
<p><b><u>Übergeordnete Kompetenzen, die im 1. Halbjahr schwerpunktmäßig angestrebt werden:</u></b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <p><i>Wahrnehmungskompetenz</i></p> <p>Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ identifizieren in Alltagssituationen religiöse Fragen</li> <li>◆ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens</li> <li>◆ identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension</li> <li>◆ unterscheiden säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten</li> </ul>	

### *Deutungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ erläutern Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der persönlichen Existenz
- ◆ entfalten unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz
- ◆ setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und zeigen deren Bedeutung auf

### **Urteilskompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ erörtern Anfragen an Religiosität und christlichen Glauben

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen
- ◆ formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar

#### *Gestaltungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen

## Methodenkompetenz

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben Sachverhalte in begrenzten thematischen Zusammenhängen unter Verwendung eines Grundrepertoires theologischer Begriffe
- ◆ erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung
- ◆ erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge
- ◆ identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung

## Einführungsphase 2.Hj. - Halbjahresthema:

### „Wohin gehöre ich – was schenkt mir Hoffnung zum Leben?“

#### Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** „Wo gehöre ich hin?“ – Der Mensch zwischen Autonomie und sozialer Zugehörigkeit – Der christliche Glaube stellt in die Gemeinschaft der Glaubenden

#### Kompetenzen:

##### Sachkompetenz

*Wahrnehmungskompetenz:*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen
- ◆ unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden

#### Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** „Nach mir die Sintflut?“ – Der Mensch zwischen Zukunftsangst und Zukunftsvisionen – Christlicher Glaube verweist auf die Hoffnungsperspektive des Bundes Gottes mit seiner Schöpfung

#### Kompetenzen:

##### Sachkompetenz

*Wahrnehmungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen
- ◆ grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab
- ◆ identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu

- ◆ erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven

#### *Deutungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann - dar
- ◆ erläutern das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes
- ◆ beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche und deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden

#### **Urteilskompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beurteilen den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche
- ◆ erörtern Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung
- ◆
- ◆ beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen

Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“

#### *Deutungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben
- ◆ unterscheiden zwischen Zukunft als futurum und als adventus
- ◆ erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung- und gestaltung des einzelnen Menschen

#### **Urteilskompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung
- ◆ bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt
- ◆ bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns

**Inhaltsfelder:**

IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden
- ◆ Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild

**Zeitbedarf:** 20 Std.

**Inhaltsfelder:**

IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen
- ◆ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

**Zeitbedarf:** 20 Std.

**Übergeordnete KE, die im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig angestrebt werden:****Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Schülerinnen und Schüler

- ◆ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens
- ◆ benennen formale Gestaltungselemente religiöser Ausdrucksformen wie Gebet, Lied, Bekenntnis und identifizieren sie in unterschiedlichen Anwendungssituationen
- ◆ identifizieren Religion als eine das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit gestaltende Dimension
- ◆ unterscheiden säkulare von religiösen, insbesondere christlichen Deutungsangeboten

### Deutungskompetenz:

Schülerinnen und Schüler

- ◆ entfalten unterschiedliche Antwortversuche auf das menschliche Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt des Menschen und der eigenen Existenz
- ◆ setzen Glaubensaussagen in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und weisen deren Bedeutung auf
- ◆ erläutern Ausgangspunkte menschlichen Fragens nach dem Ganzen der Wirklichkeit und dem Grund und Sinn der persönlichen Existenz

### Urteilskompetenz

Schülerinnen und Schüler

- ◆ erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit, Plausibilität und Glaubwürdigkeit
- ◆ erörtern religiöse und säkulare Deutungsangebote im Kontext der Pluralität

### Handlungskompetenz

#### Dialogkompetenz:

Schülerinnen und Schüler

- ◆ nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen
- ◆ prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab
- ◆ formulieren zu weniger komplexen Fragestellungen eigene Positionen und legen sie argumentativ dar

**Gestaltungskompetenz:**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ gestalten unter Nutzung vorgefundener traditioneller Formen eigene religiöse Ausdrucksformen und beschreiben ihre dabei gemachten Erfahrungen

**Methodenkompetenz**

Schülerinnen und Schüler

- ◆ analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten unter der Berücksichtigung ihrer Formsprache
- ◆ erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung
- ◆ erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge
- ◆ identifizieren Merkmale religiöser Sprache, benennen ihre Besonderheiten und erläutern ihre Bedeutung

**Summe Einführungsphase: ca. 80 Stunden**